

Gemeinsame Wege

Wie ich zu dir gefunden habe

Von Skadii

Kapitel 13: Die Verbindung

Der Neunschwänzige gähnte und steckte sich. „Ein super Tag!“ Naruto war mal wieder voller Euphorie „Heute werden wir sie finden!“ versucht er alles um sich herum in seinen Positiven Rausch zu ziehen. Auf Sakuras Stirn bildet sich eine Falte aus der eine Ader blitzt.... die zu platzen droht. „Ich fasse es nicht...“ zischt die Kunoichi und wendet sich von Naruto ab. Dem Neunschwänzigen steht ein großes Fragezeichen im Gesicht und er versucht dem Zorn seiner Freundin auf den Grund zu gehen. „Sakura?“ Naruto springt ihr nach „Ist was passiert?“ erkundigt er sich. „Hmm....“ grummelt die genervte. „Was ist passiert, sag schon!“ drängt er sie. „Die Frage ist, was noch nichtpassiert ist.“ Narutos Alarmglocken klingeln und er macht einen schützenden Schritt nach hinten. Der aufgedrehte hebt die Hände und zappelt ein wenig umher. Was ist nicht noch passiert? Denk nach.... Von weitem kann man den Kopf rauchen sehen. Wenn der Neunschwänzige nicht bald auf das verpasste Ereignis kommen würde, drohte der Vulkan Sakura auszubrechen. Okay Naruto, denk nach! Alle Zahnräder in seinem Kopf scheinen sich zu drehen, doch der Zeiger bewegt sich nicht. Naruto will nicht aufgeben und versucht sich durchzumogeln „Es tut mir leid...“ sein Kopf ist gebeugt und er versucht einen bedauernden Gesichtsausdruck anzulegen. „Und...???“ Sakura hält stand und fordert weiter. Eine Schweißperle scheint sich nun auf seiner Stirn zu bilden, Naruto holt sich Luft und will es weiter versuchen. „Es tut mir leid das ich heute Nacht so laut geschnarcht habe....“. Der Neunschwänzige kneift beide Augen zusammen um einem Schlag der Kunoichi standzuhalten, doch diese schenkt ihm ein lächeln und läuft an ihm vorbei. „Schon gut!“ verwundert starrt er sie an, kaum fassend das es sich dabei nur um das schnarchen gehandelt haben soll. Das kann es nicht nur gewesen sein! überlegt er und geht dabei jedes Einzelne Detail vom Vortag in seinem Kopf durch.

Die beiden sollten heute bei Kakashi Bericht erstatten und obwohl Naruto so voller Energie diesen morgen gesprudelt hatte plagte seinen Kopf in diesem Moment etwas ganz anderes. Bis er die Türe zum Büro des Hokage öffnete ging ihm das scheinhafte lächeln von Sakura nicht aus dem Sinn, sie musste ihm etwas verschweigen. „Naruto!!“ wurde er aus seinen Gedanken gesschmissen und sein Blick richtet sich erschrocken auf den vor ihm am Schreibtisch sitzenden Hokage, Kakashi. Der Neunschwänzige nickt um seine Anwesenheit zu bestätigen... körperlich.... nicht geistig. „Naruto, wie denkst du darüber?“ fordert dieser nun eine Antwort von ihm. Wie üblich saß Kakashi mit verschränkten Armen an seinem Tisch und spitzte gespannt seine Ohren. „Ich

weiß nicht..." flüstert der Neunschwänzige und erscheint erneut vertieft in Gedanken. Der Hokage erhebt sich von seinem Schreibtisch „Naruto... du hast keine Ahnung dass heute Sakura Geburtstag ist. Das heißt du hast ihr noch nicht einmal gratuliert.... Habe ich recht?“ der Zeiger in dem Kopf des versunkenen scheint sich zu bewegen und Naruto kommt auf den Nenner. „Verdammt!“ flucht er und seine Augen sind anwesend auf Kakashi gerichtet. „Das hatte ich total vergessen!“ der Hokage nickt „Ach was...?“ die Ironie steht ihm im Gesicht geschrieben. Naruto stürmt auf die Türe zu vorher wendet es sich noch einmal dem Hokage zu „Kakashi! Ich muss unbedingt noch einmal los! Also fangt, wenn Sakura da ist, einfach schon einmal ohne mich an!“ der Neunschwänzige entschuldigt sich mit einem Kopfnicken und im nächsten Moment stürmt er aufgeregt aus dem Büro.

Das erklärt einiges! Dachte der Neunschwänzige und stürmt über die Dächer von Konoha. In seiner rechten hält er etwas behutsam bei sich.

Naruto bremst ab, kann sich aber kaum halten und so stolpert der aufgeregte, mal wieder, direkt in das Büro des Hokage. Verwundert sieht sich Naruto um. Kakashis Beine liegen auf dem Schreibtisch, sein Stuhl weit nach hinten gebeugt und die Augen des Hokage durchblättern einen scheinbar spannenden Roman. Der Hokage hebt den Kopf und richtet seinen Blick auf Naruto „Sakura war hier, wir haben beschlossen wir verschieben die Suche auf morgen. Ich muss ohnehin noch auf den ausführlichen Bericht eines Augenzeugen in Yugakure abwarten der eines der Überfälle beobachten konnte, vorher wäre es verantwortungslos euch loszuschicken!“ Naruto nickte verständnisvoll „Ist gut!“ der Hokage legte das Buch zur Seite „Ich habe Sakura nach Hause geschickt sie machte den Eindruck als wäre sie ein wenig Enttäuscht ...“ der Neunschwänzige nickte erneut und setzte zum Sprung an „Naruto!“ schrie Kakashi ihm noch hinterher „Viel Glück!“ und die Türe fiel ins Schloss.

Naruto klopfte aufgeregt an die Türe zum Apartment der Kunoichi. Es vergingen ein paar Minuten, bis sich der Spalt öffnete und ein paar leuchtend Grüne Augen aus dem Apartment blitzten. „Sakura!“ schnaufte der Neunschwänzige und schob die Türe auf. Die Türe fiel hinter ihm leise ins Schloss und die beiden standen sich schweigend gegenüber. „Was willst du?“ flüstert die Kunoichi enttäuscht und wendet sich von Naruto ab. Naruto wollte dass Sakura ihm Beachtung schenkte und griff deshalb behutsam nach ihrer Hand. Er zieht die verletzte vorsichtig an sich ran und umarmt sie. „Es tut mir leid!“ flüstert er ihr ins Ohr. Naruto öffnet eine Box die er behutsam mit sich getragen hatte. Vorsichtig holt er etwas aus ihr heraus. Seine warmen Hände wandern in den Nacken von Sakura und etwas silbernes Schmückt nun ihren Hals. „Es ist etwas besonderes für mich..." flüstert Naruto „Es verbindet uns, da wir dadurch zum ersten mal zueinander gefunden haben.“ Sakura lauscht den Worten ihres immerzu für eine Überraschung guten Freund, schaut an sich herunter und was sie dort um ihren Hals hängen sieht, lässt Tränen in ihren Augen aufblitzen. „Du... du hast es aufbewahrt?“ flüstert die Kunoichi und ihre Hand umschliesst das besondere Geschenk. Der Neunschwänzige nickt und streicht ihr eine Haarsträhne hinter das Ohr. „Natürlich, ich habe dir aus den Glöckchen, die wir damals Kakashi gemeinsam geschafft haben abzunehmen, eine Halskette herstellen lassen.“ Naruto zieht Sakura fester zu sich und seine Lippen berühren ihre Stirn. „Alles gute zum Geburtstag!“ Sakura kann ihre Freudentränen kaum zurück halten und so halten sie sich eine Weile. Es klopft erneut an der Türe und einige weitere Freunde der beiden kommen zu Besuch um der Kunoichi zu ihrem besonderen Tag zu gratulieren.

